

22/06/2012 |

No 6

Pury, David de

* 4.12.1943 Bern, † 26.12.2000 Zürich, ref., von Neuenburg und Saint-Blaise. Sohn des Jean-Jacques, Anwalts, und der Marguerite geb. Miescher. ∞ 1) 1970 Sandra-Watson Cueno, Tochter des Ernest, 2) 1991 Maria-Eugenia Echeverria, Diplomatin, Peruanerin. Lic. iur. in Genf. 1968 Anwalt in Genf. Ab 1970 Diplomat, 1986-91 Chefunterhändler der Schweiz bei den Abkommen der Uruguay-Runde im Rahmen des Gatt. Nach dem Wechsel in die Privatwirtschaft 1992-96 Kopräs. des ABB-Konzerns. 1995 Mitverfasser eines sog. Weissbuchs ("Mut zum Aufbruch: eine wirtschaftspolit. Agenda für die Schweiz") mit der Forderung nach einer stärkeren Liberalisierung der Schweizer Wirtschaft, was zu einem Skandal führte. 1996 Gründer der Finanzgesellschaft de Pury Pictet Turrettini & Cie SA in Genf und Zürich. Verwaltungsratsmandate, u.a. bei Nestlé. 1998 Mitbegründer und Präs. der Zeitung "Le Temps".

Werke

- *Denken in der Wende*, hg. von M.-E. Echeverria de P. et al., 2002 (mit Biogr.)

Literatur

- H. Jéquier et al., *La famille P.*, 1972, 17, 19

- *Le Temps*, 28.12. und 30.12.2000

- *NZZ*, 28.12. und 29.12.2000

Autorin/Autor: Frédéric Inderwildi / CN